

L03576 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 29. 3. 1922

,Austria

Herrn Dr Arthur Schnitzler

XVIII. Sternwartestrasse 71

Wien

5 ,VENEZIA – Chiesa S. Marco e Torre dell' Orologio

Lieber, es ist schon sehr schön, wieder hier zu sein. Bin heute vier Stunden spazieren gegangen. Die Leute sind so freundlich, als wären auch sie des Wiedersehens froh. Es sind fast gar keine Fremden da. Ich glaube, man kann hier mit 50–60 Lire im Tag gut auskommen. Das ist, an unseren Preisen gemessen, nicht viel.

10 Herzlichst Ihr

Felix Salten

↗ Versand durch Felix Salten am 29. 3. 1922 in Venedig
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [30. 3. 1922 – 3. 4. 1922?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Bildpostkarte, 400 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Pregate i vostri corrispondenti di aggiungere all'indirizzo il numero del quartiere postale«. 2) Stempel: »Venezia Ferrovia, 29. III 1922, 23–24«.
Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:
»289«

Index der erwähnten Entitäten

Piazza San Marco, Platz, 1
POLLAK, FRIEDA (8. 12. 1881 Wien – 13. 7. 1937 ebd.), *Sekretärin*, 1

Stazione di Venezia Santa Lucia, Bahnhofsgebäude, 1^K

Torre dell’Orologio, Gebäude, 1

Venedig, 1, 1

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, Wohngebäude, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

Österreich, 1

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 29. 3. 1922. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03576.html> (Stand 15. Februar 2026)